

Jeder Verlag kann die Druckkosten seiner Bücher steuerlich geltend machen. Das Finanzamt Eberswalde erkennt dies im Fall der Karatebuch-Reihe nicht an. Somit entstehen den Autoren erhebliche Mehrkosten, die bei der Kalkulation des Projekts nicht vorgesehen waren. Die Entscheidung des Finanzamtes ist reine Ermessenssache und geschieht willkürlich. Sie richtet sich gegen ein sauber kalkuliertes und mit viel Kreativität und Idealismus begonnenes Projekt zum Nutzen vieler Karate-Freunde. Wir bedauern dies und suchen nach Wegen, die bereits in Bildmaterial und Inhalt vorbereiteten Bände 3 und 4 der Buchreihe dennoch zu realisieren.